

COREACT

HOW TO WORK TOGETHER FOR A JUST SOCIETY

Umspannwerk Kreuzberg, Berlin - 15+16 November 2019

Weltweit engagieren sich tausende Menschen gegen Korruption, Mafia, Organisierte Kriminalität, Geldwäsche, für eine bessere Drogenpolitik und mehr Transparenz. Von staatlicher Seite allein lassen sich diese sozialen Phänomene allerdings nicht bekämpfen. Umso wichtiger ist zivilgesellschaftliches Engagement und Kooperation, um kriminelle Akteure zu delegitimieren und ihnen den Nährboden zu entziehen.

ZIELE UND ZIELGRUPPE

COREACT will Aktivist*innen aus aller Welt und verschiedenen Kontexten in Kontakt bringen, damit sie voneinander lernen und sich über Erfahrungen und erfolgreiche Methoden austauschen können. So bauen sich Netzwerke auf, verdichten sich und wirken über Staatsgrenzen hinweg auf lange Zeit. Zukünftige Kooperationen über Kontinente hinweg sollen so entstehen. Dadurch unterstützt COREACT zivilgesellschaftliche Akteure und motiviert sie nachhaltig.

WAS BEDEUTET DAS KONKRET?

An zwei Tagen werden rund 200 Teilnehmer*innen aus aller Welt in Berlin zusammenkommen und in einem Saal und drei parallelen Seminarräumen arbeiten. Das Programm wird von verschiedenen Organisationen gestaltet, die in ihren Workshops einen Austausch über praxis- und lösungsorientierte Ansätze schaffen. Diese können die Teilnehmenden nach der Konferenz in ihrer Arbeit direkt nutzen.

Die Workshops und Vorträge werden in englischer Sprache gehalten und die Teilnahme erfolgt gegen eine geringe Gebühr.

Beispiele für Workshops:

- Wie visualisiert man ein komplexes Problem wie Organisierte Kriminalität
- Wie bringt man Antimafia-Themen im Schulunterricht unter
- Wie man erfolgreiche Antikorruptions-Kampagnen gestaltet

BUDGET

Wir planen mit einem Budget von ca. 60-70.000 Euro, wovon die Hälfte bereits finanziert ist.

ZUSAMMENFASSUNG:

Was: COREACT, Internationales Vernetzungstreffen für eine gerechte Gesellschaft

Zielgruppe: Mitglieder von internationalen NGOs, aktive Bürger*innen und Schlüsselfiguren der Zivilgesellschaft

Wann: 15. – 16. November 2019

Wo: Haus des sozialen Engagements, Umspannwerk, Ohlauer Straße 43, Berlin-Kreuzberg

Konferenzsprache: Englisch

Die Teilnehmenden bezahlen eine geringe Registrierungsgebühr.

ÜBER UNS:

Diese Veranstaltung ist eine mafianeidanke-Initiative, in Zusammenarbeit mit einem großen Netzwerk von Organisationen, die im Kampf gegen Mafia, organisierte Kriminalität, Korruption, Geldwäsche und damit verbundene Themen tätig sind. Koordiniert wird die Veranstaltung insbesondere durch das Neugeborenen-Netzwerk **CHANCE - Civil Hub Against organised Crime in Europe**, das zu seinen wichtigsten Mitgliedern das italienische Anti-Mafia-Netzwerk **Libera** zählt.

mafianeidanke ist der einzige deutsche Verein, der sich explizit auf OK-Probleme fokussiert und sich für eine freie Gesellschaft ohne Mafia und Organisierte Kriminalität (OK) engagiert. Seit 2007 klären wir Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft über die zunehmende Präsenz der Mafia und OK in Deutschland auf. mafianeidanke ist Teil des europaweiten Netzwerks CHANCE, das von der italienischen Antimafia-Organisation Libera gefördert wird.

mafianeidanke organisiert Bildungs- und Informationsveranstaltungen für die Bürger*innen, aber auch für Fachleute und Institutionen, nimmt an Forschungsprojekten teil und fördert Kooperationsnetzwerke.

Wir betreiben Lobbying für und beteiligen uns an Projekten zur Kriminalitätsprävention und fördern Best-Practices auf europäischer Ebene, um den Kampf gegen mafiöse Kulturen zu verstärken. Wir vernetzen Aktivist*innen, Journalist*innen und Wissenschaft mit Strafverfolgungsbehörden, Richter*innen, institutionellen und politischen Vertreter*innen.

ANSPRECHPARTNER UND KONTAKTE

coreact@mafianeidanke.de

mafianeidanke e.V.

info@mafianeidanke.de

Facebook, Twitter, Instagram [@mafianeidanke](#)